

Bildungsfonds Wittlager Land ist startklar

Flexibel auf Bedarf reagieren – Auftakttreffen in Arenshorst

Die Bildungsarbeit soll im Altkreis gemeinde- und einrichtungübergreifend vernetzt werden. Dafür braucht es finanzielle Mittel. Die drei Gemeinden haben deshalb den Bildungsfonds Wittlager Land eingerichtet.

Von Rainer Westendorf

ARENSHORST. Die Bohnenkamp-Stiftung mit Sitz in Osnabrück hat eine Anschubfinanzierung geleistet und unterstützt den Fonds – ebenso wie der Landkreis Osnabrück, der Projekte über sein Bildungsbüro mit Sitz an der Gartenstraße in Bohmte fachlich begleitet. Träger ist die Volkshochschule Osnabrücker Land. Dort können auch die Förderanträge gestellt werden.

Der Fonds ist in diesem Jahr mit einer Einlage der Gemeinden von jeweils 2500 Euro gebildet worden. In den Folgejahren wird jeweils ein Betrag in Höhe von 5000 Euro je Gemeinde in den Bildungsfonds Wittlager Land eingezahlt. Die Vereinbarung läuft bis Ende 2021. „Der Topf muss auch gefüllt werden“,



Unterzeichnung der Vereinbarung in Arenshorst. Von links, Ostercappeln's Bürgermeister Rainer Ellermann, sein Bohmter Amtskollege Klaus Goedejohann, Landrat Michael Lübbersmann, Bad Essens Bürgermeister Timo Natemeyer, Michael Prior, Geschäftsführer der Bohnenkamp-Stiftung und Judith Rother vom Bildungsbüro für den östlichen Landkreis, das seinen Sitz in Bohmte hat.

Foto: Rainer Westendorf

so Bohmtes Bürgermeister Klaus Goedejohann bei der offiziellen Auftaktveranstaltung im Forsthaus Gut Arenshorst. Er dankte deshalb besonders der Bohnenkamp-Stiftung für deren Engagement. Rund 60 Akteure aus dem Altkreis Wittlage, die in verschiedenen Berei-

chen des Bildungswesens tätig sind, hatten sich für das Auftakttreffen angemeldet. Michael Prior, Geschäftsführer der Bohnenkamp-Stiftung, freute sich über den Projektstart. „Heute ist die Initialzündung“. Prior und Goedejohann appellierten an die heimischen Unternehmen, „ihre Brieftasche zu öffnen“. In Bildung investiertes Geld sei gut angelegtes Geld.

Gemeinsam unterwegs

Die Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln arbeiten auf vielen Gebieten zusammen. „Wir sind zu dritt gemeinsam häufig unterwegs“, so Goedejohann. Ein Ziel die Bildungslandschaft Wittlager Land. Das war Ausgangspunkt für die Idee, einen Fonds einzurichten. „Vorbild war der Osnabrücker Nordkreis“, sagte Goedejohann. Dort existiert seit

einigen Jahren ein solcher Fonds. Mitinitiiert hatte dieses Projekt Landrat Michael Lübbersmann, damals Bürgermeister der Samtgemeinde Bersenbrück. „Die Bildungsangebote sollen sich ergänzen und ineinandergreifen“, sagte der Landrat. „Der Fonds ist ein wichtiger Baustein für die Bildungslandschaft.“ Dabei komme es auf das Zusammenwirken aller Akteure an. Der Fonds sei letztlich ein Steuerungsinstrument. Das haben die Erfahrungen im nördlichen Osnabrücker Land gezeigt.

Ina Eversmann leitet das Bildungsbüro mit Sitz in Bersenbrück. Sie stellte Beispiele aus der Praxis vor: Was kann gefördert werden? Welche Vorhaben unterstützt der Fonds? Im vergangenen Jahr sind im Nordkreis 13 Projekte in sechs Kommunen finanziell unterstützt worden. So ein

soziales Kompetenztraining an einer Schule und ein Vorhaben zum Thema „Gesunde Ernährung“ an mehreren Grundschulen. „Wir können flexibel auf Bedarfe reagieren“, erläuterte Eversmann. Ein weiterer Vorteil: Nach Abschluss der Projekte erhält das Bildungsbüro jeweils einen Ergebnisbericht. Auf diese Weise können auch andere Schulen, Kitas und Einrichtungen profitieren.

Bildungsbüro Bohmte

Für den Altkreis Wittlage ist Judith Rother vom Bildungsbüro Bohmte zuständig. Telefon: 05 41/50195 44 sowie E-Mail: judith.rother@vhs-osland. Sie erteilt auch Auskunft über die Förderrichtlinien. „Projekte können mit maximal 1500 Euro bezuschusst werden“, so Rother. Wobei immer ein Eigenanteil von 30 Prozent

zu leisten ist. Zwei Fristen für Anträge gelten: der 31. Mai und der 30. November.

 **Thema Bildung:**
Berichte online
www.noz.de/bildung